

PRESSEMITTEILUNG

HERMANN-SCHMIDT-PREIS 2009

„MINT-ZUSATZQUALIFIKATIONEN: FÜR EINE LEISTUNGSSTARKE BERUFSAUSBILDUNG“ BEWERBUNGSFRIST: 5. JUNI 2009

**Innovative
Berufsbildung e.V.**

Andreas Pieper
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon (02 28) 1 07-28 01
Telefax (02 28) 1 07-29 81
E-Mail: pieper@bibb.de

Die Berufsausbildung steht angesichts der Globalisierung der Wirtschaft sowie der fortschreitenden technologischen Entwicklung vor neuen Herausforderungen. Steigenden Erwartungen an die Qualifizierung der Fachkräfte muss mit attraktiven Ausbildungsangeboten Rechnung getragen werden. Zusatzqualifikationen können hierzu einen entscheidenden Beitrag leisten. Betriebe können mit Zusatzqualifikationen in der Berufsausbildung zeitnah und flexibel auf den veränderten Qualifizierungsbedarf bei ihren Beschäftigten reagieren. Sie erhalten so eine „Ausbildung nach Maß“.

Zusatzqualifikationen tragen dazu bei, Innovationen der Wirtschaft zügig in die Berufsausbildung zu integrieren. Darüber hinaus unterstützen sie eine engere Verzahnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Bereits während der Ausbildung vermitteln sie Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die auf Weiterbildungsgänge oder anerkannte Fortbildungen angerechnet werden können. Und nicht zuletzt profitieren auch die Auszubildenden: Sie steigern durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen ihr Fachwissen und verbessern ihre Arbeitsmarkt- und Karriereperspektiven.

Unter Zusatzqualifikationen werden Maßnahmen verstanden, die

- über die regulären Ausbildungsinhalte der Ausbildungsordnungen hinausgehen und damit die Kompetenzen erweitern oder vertiefen,
- während oder unmittelbar im Anschluss an eine anerkannte Ausbildung stattfinden,
- einen gewissen zeitlichen Mindestumfang aufweisen (40 Stunden),
- zertifiziert werden oder zu einem anerkannten Abschluss führen.

Von besonderem Interesse sind dabei **Zusatzqualifikationen im „MINT“-Bereich** (MINT = **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik). Dieser Bereich findet zum Beispiel ausdrücklich Erwähnung in der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung.

Daher zeichnet der Verein „Innovative Berufsbildung e. V.“ in diesem Jahr mit dem Thema des bereits zum 13. Mal ausgetragenen Wettbewerbs um den Hermann-Schmidt-Preis 2009

„MINT-Zusatzqualifikationen: Für eine leistungsstarke Berufsausbildung“

Projekte und Initiativen aus, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Berufsausbildung durch die Entwicklung von attraktiven Ausbildungsangeboten mit MINT-Zusatzqualifikationen zu fördern. Die Initiativen sollen sich durch einen hohen Innovationsgehalt und eine nennenswerte Beteiligung von Betrieben und/oder Berufsschulen auszeichnen.

Dabei sind folgende Beispiele und Schwerpunkte von besonderem Interesse:

- MINT-Zusatzqualifikationen, die berufsspezifische Fachkenntnisse vermitteln und die in der Ausbildungsordnung vorgesehenen Inhalte vertiefen,
- berufserweiternde MINT-Zusatzqualifikationen, die die Übernahme von Tätigkeiten aus benachbarten Berufsbereichen unterstützen,
- Modelle für MINT-Zusatzqualifikationen, die eine anerkannte Fortbildung beinhalten oder als Teil einer Fortbildung angerechnet werden können.

Mit der von einer unabhängigen Fachjury vergebenen Auszeichnung sind vier Preise verbunden:

1. Preis: 3.000 Euro
2. Preis: 2.000 Euro
3. Preis: 1.000 Euro
Sonderpreis: 500 Euro

Die Preisverleihung findet anlässlich des 10. Ausbilderinnen- und Ausbildertages des Christiani-Verlags (www.christiani-ausbildertag.de) am 24. September 2009 in Konstanz statt.

Die Bewerbungsfrist endet am 5. Juni 2009.

Bewerbungsunterlagen können angefordert werden bei:

Geschäftsstelle „Innovative Berufsbildung e. V.“
c/o Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Kerstin Schneider
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 0228/107-2823, Fax: 0228/107-2981
E-Mail: schneider@bibb.de, Internet: www.bibb.de/hermann-schmidt-preis

Ziel des 1996 gegründeten gemeinnützigen Vereins „Innovative Berufsbildung e. V.“ ist es, innovative Entwicklungen in der Berufsbildungspraxis zu initiieren, zu fördern und öffentlich bekannt zu machen. Mit dem jährlich vom Verein verliehenen „Hermann-Schmidt-Preis“ werden besondere Leistungen in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung ausgezeichnet. Prof. Dr. Hermann Schmidt war von 1977 bis 1997 Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).